

Zur Sache 1

Interview auf meinbezirk.at

Das komplette Interview mit Aqua-Dome-Geschäftsführerin Bärbel Frey gibt es im Internet unter: www.meinbezirk.at/IM

Bei uns ist was los!

ZAHNARTANGST
Tel.: 05352/62719
www.angstpatient.eu



Urlauber bestimmten

„Live Quality Check“-Initiatoren zufrieden - Testurlauber: „Preis-Leistung im Sommer etwas überteuert“ - „Trend zu Bewertungen“

Mit Spannung erwartet wurde das Ergebnis des „Live Quality Checks“ in Längenfeld. Mehrere Hotels und andere Beherbergungsbetriebe sowie Restaurants und Freizeitanbieter stellten Zimmer bzw. Dienstleistungen zur Verfügung. Den Preis setzte aber der Gast fest.

LÄNGENFELD (mg). „Wir haben interessante und gleichzeitig unterschiedliche Rückmeldungen. Einige Hoteliers sind wahnsinnig zufrieden. Mit über 80 Prozent vom regulären Zimmerpreis, haben sie genauso viel bekommen, wie sie sich erwartet haben“, so

Claudia Wopfner, Geschäftsführerin von der Marketingagentur oetzal.at. Insgesamt hatten 104 Personen zugeagt sich als „Live-Quality-Checker“ in Längenfeld ein Bild über das Preis-Leistungs-Verhältnis im Ötztal zu machen. Neben einigen Absagen (Hochwasser, Krankheit) reisten ein paar Gäste gar nicht an.

Testpersonen aus Österreich
Der Großteil der Testpersonen kam aus Österreich (Kärnten, Wien, Niederösterreich...), verteilt aus Deutschland und der Schweiz. Jeweils drei Tage lang erlebten die Gäste ein reichhaltiges

„Viel mehr an Medienecho, als wir jemals geglaubt hätten.“
CLAUDIA WOPFNER, GF OETZALAT

Erlebnisprogramm mit Übernachtung und immer blieb ihnen die Preisfindung überlassen (Ausnahme: Getränke im Restaurant). „Klar, es gab ein paar schwarze Schafe, die das Angebot komplett ausgenutzt haben und Null-Budget-Urlaub machten. Daran wird das Projekt aber nicht gemessen“, betont Wopfner. Überwältigt waren die Organisatoren vor allem vom Medienecho, das sich neben Zeitungs- und Radioberichten auch im Fernsehen niederschlug. Doch wie nahmen die Testpersonen das Angebot auf? Susanne Schirl aus Gmunden reiste mit ihren Freunden nach Längenfeld

und hatte von der Aktion im Internet erfahren. „Die Idee ist gut, aber es ist schwierig abzuwägen, was einem die Leistung wert ist“, so Schirl. Die Oberösterreicherin vergleicht die Preise im Ötztal mit jenen in ihrer Heimat und bekennt: „Manche Sachen sind schon etwas teuer hier. Vielleicht sollte man überlegen, in der Zwischensaison mit dem Preis etwas runterzugehen, um damit mehr Touristen anzulocken.“ Das Freizeitangebot im Tal erfüllt auf alle Fälle die Erwartungen der Gruppe, wenngleich man sich überlegen sollte, spezielle Packages für junge Leute zu schnüren.

Wenig Abschläge in der Thermo
„Wir haben eine gute Gelegenheit gesehen, Längenfeld als Urlaubs-Destination in den Medien zu platzieren. Ich denke, dass dies durch die vielen Berichte bis nach Japan auch gelungen ist“, so Bärbel Frey, Geschäftsführerin des Aqua Dome, für die die Aktion ein „reiner PR-Gag“ war. „Selbstverständlich kann diese Aktion nicht unsere künftige Vertriebsstrategie sein. Da spreche ich sicherlich für alle. Wir bieten eine erstklassige Qualität und müssen hierfür auch einen ordentlichen, fairen Preis erhalten“, so Frey weiter. Hingegen den Trend zu Bewertungen sieht sie klar und deutlich, wie bei den Internetportalen „Holidaycheck“ und „Tripadvisor“. Hinsichtlich der Zahlungsbereitschaft der Testgäste ist die

Wasserrechtliche Vorprüfung für Innkraftwerk ist positiv

TELS/RIETZ. Das von den Innsbrucker Kommunalbetrieben (IKB) geplante Kraftwerk oberhalb von Telfs durchlief die behördliche Vorprüfung in den letzten Wochen. Laut dieser gibt es keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Projekt „Innkraftwerk Telfs“. In einer Pressemitteilung führen die IKB an, dass die Grundwasser-Situation in und

um Rietz mit technischen Maßnahmen beherrschbar sei. Eben- sowenig habe der zuständige Amtssachverständige Bedenken wegen des Mündungsbereiches des Rietzer Baches. Demgegen- über forderte der WWF Öster- reich zuletzt einen Planungs- stopp, da „eine der ökologisch wertvollsten Innstrecken massiv geschädigt“ würde.

die Preise: Eine Bilanz

„Trend zu Bewertungen“



Sie bestimmten, was sie zahlen wollen. Claudia Bauer, Sarah Hofinger und Susanne Schirl waren „Live Quality Checker“.

Thermenmanagerin zufrieden: „In beiden Bereichen – Hotel und

„Wir hatten lediglich 10 bis 20 Prozent Abschläge zu den normalen Preisen.“

Thermo – hatten wir, was mich doch erstaunt hat, lediglich 10 bis 20 Prozent Abschläge zu den normalen Preisen. Und das finde ich bei einer derart freizügigen Aktion schon erstaunlich, vor allem, weil unsere Hotelpreise derzeit doch bei 140 Euro pro Tag pro Gast liegen.“ Ihren Branchenkollegen sei es ähnlich ergangen, womit Frey meint, dass dies „uns Längenfeldern auch das Selbstbewusstsein stärken sollte“.

Zur Sache 2

Bernhard Riel, TVB Obmann des Ötztal Tourismus, nimmt zu der Aktion als „Privatmann“ kritisch Stellung: „Als Privatperson werde ich demnächst bei der Rakka zukehren und sagen, die Zinsen bestimme ich, ähnlich wie die Gäste den Preis für den Aufenthalt im Tal. Von Bankersseite finde ich das nicht klug.“ Als TVB-Obmann hat Riel von einigen Stammgästen erfahren, die sich kritisch gegen die Aktion geäußert haben. „Das ist aus meiner Sicht verständlich. Wir haben es nicht notwendig, in dieser Kerbe zu werben“, so Riel.

Mehr Leistung gefällig?
...kein Problem!
Chiptuning
* by Autobedarf D&N Landeck
Weniger Sprit-Verbrauch!
Tel. 05442/85248 - office@dun.at

Kinderclub im Vitalstudio!

Kid's Low Carb

Das Abnehmkonzept für Teenager mit Biss



Das ideale Programm für Ihre Kinder im Sommer!

6 Wochen Kurs
Start ab 10. Juli

JETZT anmelden und sich einen Teilnahmeplatz sichern!

vitalstudio imst
unterhalb der Firma Elektro Falkner & Ritz
Langgasse 19 - 6460 Imst
www.vitalstudio-imst.at
Hotline:
0 54 12 - 6 67 77

www.fmz-imst.com

GROSSER FOTOWETTBEWERB WIR SUCHEN DAS
ORIGINELLSTE URLAUBSFOTO

Als Hauptpreis winkt eine digitale Spiegelreflexkamera inkl. Objektiv

Canon
Mecks/Meck
SIGMA
SPORTS KURVEN

Um am Wettbewerb teilzunehmen schicken Sie einfach Ihr originellstes Urlaubs-Foto an:
Beitrag: imst@fotowettbewerb@zuercher.at
Alle Wettbewerbsbedingungen finden Sie auf www.fmz-imst.com. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Da gibt es einfach mehr für mich

FMZ IMST
IHR EINKAUFSZENTRUM



Paul Schauer, Präsident des Österreichischen Schwimmverbandes

Unsere Kinder sind die Zukunft Österreichs. Kinder haben daher für mich oberste Priorität. Ihnen zu helfen, wenn sie erkranken oder in Not geraten, ist Auftrag an jede und jeden in unserer Gesellschaft.

Privat und beruflich habe ich wertvolle Menschen an Krebs erkrankten sehen und versucht, sie bei ihrer Krankheit zu begleiten. Nicht immer war die Therapie erfolgreich. Deshalb ist die Arbeit der St. Anna Kinderkrebsforschung so wichtig. Gemeinsam müssen wir Heilungsmöglichkeiten und Überlebenschancen erhöhen.

Sport kann, vor allem in Kindheit und Jugend, in vielen Lebenssituationen helfen und damit auch – neben den positiven sozialen Aspekten – ein wichtiger therapeutischer Beitrag sein.

Für mich übrigens wesentliche Motive meines Engagements zur Entwicklung des Schwimmsports in Österreich.

Werden auch Sie aktiv im Kampf gegen den Krebs bei Kindern. Unterstützen Sie die weltweit einzigartige Arbeit der St. Anna Kinderkrebsforschung. Mit der Garantie, dass Geld in diesem Fall glücklich machen kann.

Ihr Paul Schauer

St. Anna Kinderkrebsforschung
FOUNDATION